

LOKALE INFORMATIONEN

Rheinische Anzeigenblätter | Region | Stadt Leverkusen

Umzug in die Bahnstadt: „Haus der Wirtschaft“ soll Begegnungsstätte sein

Von Gabi Knops-Feiler | 27.06.17, 11:37 Uhr



Unternehmer treffen Sportler (von links): Edgar Frank, Andreas Tressin (Geschäftsführer der Unternehmerverbände Rhein-Wupper), Matyas Szabo, Marc Kretkowski (Vorstandsmitglied der Unternehmerschaft Rhein-Wupper) und Arndt Krebs.

Foto: Gabi Knops-Feiler

Leverkusen - Weitgehend zufrieden zeigten sich die Vorsitzenden der Unternehmerverbände Rhein Wupper, Edgar Frank für die Unternehmerschaft und Arndt Krebs für den Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie.

Wäre da nicht die Sorge, die sie in Sachen Beschäftigungsentwicklung im industriellen Bereich umtreibt. Obwohl die Konjunktur gut und die Auftragsentwicklung stabil sei, stagniere die Entwicklung schon seit zwei Jahren, stellte Krebs bei der jüngsten gemeinsamen Mitgliederversammlung im Gartensaal von Schloss Morsbroich fest. Um trotz stetig steigender Kosten international wettbewerbsfähig bleiben zu können, müssten die Unternehmen auf Produktivitätssteigerung setzen.

Wirtschaftliches Wachstum sei Unternehmern zu verdanken, merkte Bürgermeister Bernhard Marewski in seinem Grußwort an, die sich täglich ihrer Verantwortung als Arbeitgeber stellten, die sich um volle Auftragsbücher sorgten, die wach auf die wirtschaftlichen und technischen Veränderungen reagierten und sie im günstigen Fall selber mit gestalten und voranbringen würden.

Um dem rasant voranschreitenden Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft gerecht zu werden, gelte es, sich mit Problemen wie dem Rückgang des Erwerbersonenpotentials und Fachkräftemangel auseinanderzusetzen. Hier könnte die systematische und frühe Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen aber auch Einstiegsqualifizierung oder Ausbildungsvorbereitung für Jugendliche mit Förderbedarf ein richtiger Weg sein, meinte Marewski. Dazu benötige man auch die Unterstützung des Arbeitgeberverbandes und der Unternehmerschaft Rhein-Wupper. Neubau geplant Neue Ziele zu erkennen und umzusetzen bleibe in strategischer Hinsicht ihre Verantwortung für die Zukunft, waren sich die beiden Vorsitzenden einig. Ein Schritt in diese Richtung sei der Erwerb eines neuen, rund 5.000 Quadratmeter großen Grundstücks in der neuen Bahnstadt. So schnell wie möglich solle der Umzug aus der Rennbaumstraße in die Werkstättenstraße 21 in das neue „Haus der Wirtschaft“ folgen. In der Immobilie würden nicht nur eine Begegnungsstätte für Unternehmen, angeschlossene Partner und Institutionen untergebracht, sondern auch Seminarräume für Aus-, Fort und Weiterbildung zur Verfügung stehen.

Fast fertig mit seiner Ausbildung, sprich seinem Studium in Medien- und Kommunikationsmanagement an der privaten Fresenius-Hochschule in Köln, ist Matyas Szabo (25), Säbelfechter des TSV Bayer Dormagen. Aktuell arbeitet er an seiner Bachelor-Arbeit. Vor rund 30 Zuhörern berichtete der Team-Weltmeister 2014 und

Teilnehmer der Olympischen Spiele in Rio über sportliche Erfolge, Spaß am Reisen, aber auch den Stress, alles unter einen Hut zu bringen.

Achtmal pro Woche trainiert er für jeweils zweieinhalb Stunden. Im Jahr ist er alleine anderthalb Monate für Wettkämpfe unterwegs. Und daneben ist er auch noch Zeitsoldat bei der Bundeswehr.